



Februar 2026 – April 2026

Evangelischer Gemeindebrief

POCKING - RUHSTORF - ROTHALMÜNSTER

Rückblick 2

Einführung Pfarrerin Popp
in München

Neue Lektorin 6 in unserer Gemeinde

Frau Lampe stellt sich vor

Adventliche Lesung 11 in der Marienkirche

Angedacht 3

Termine 7

Gottesdienste 8 + 9

Menschen in der Gemeinde 15





Gemeindeausflug zur Einführung von Pfarrerin Popp



Schon in früher Morgenstunde haben wir uns am Sonntag, 16. November auf den Weg gemacht zum 10 Uhr Gottesdienst mit Ein-



führung von Pfarrerin Alexandra Popp in der Münchener Christuskirche. Fast ein ganzer Bus voll mit Ehrenamtlichen aus allen Gemeindeteilen freute sich auf ein Wiedersehen und leider zugleich noch einmal persönlich Abschied zu nehmen von Frau Popp!

Pünktlich angekommen blieb vor dem Gottesdienst noch etwas Zeit, alle mit großem „Hallo“ begrüßen zu können!

Dekan Dr. Jahnelt und auch der neue Kirchenvorstand waren schon erstaunt, wie groß die Anzahl der Besucher aus ihrer „alten Gemeinde“ ist. Aktiv am Got-

tesdienst teilgenommen haben, auf Wunsch von Pfarrerin Popp, Vanessa Weinberger und Anna Rosa Desch mit ihrem persönlichen Segen bei der Einführung.

Zum Ende des musikalisch wunderbar gestalteten Gottesdienstes brachte unser Vertrauensmann Dr. Matthias Haun in seinen Grußworten die besten Wünsche für die Zukunft und ein großes Dankeschön für all Ihr Wirken in unserer Gemeinde zum Ausdruck. Alle Gute Alexandra!

A. Simmel

Der „Sohn des Verderbens“ und die Kommunalwahlen

Einer der dunkelsten Abschnitte des Neuen Testaments findet sich im sog. Zweiten Thessalonicherbrief, einem Brief, der vorgibt vom Apostel Paulus geschrieben zu sein. Darin findet sich ein Abschnitt über die Endzeit der menschlichen Geschichte. Darin begegnet eine rätselhafte Gestalt, die immer wieder zu Spekulationen angeregt hat. Es ist der „Zurückhalter“, einer der für eine gewisse Zeit verhindert, dass der Antichrist sich auf Erden in all seiner Bosheit offenbart. Alles das soll der Wiederkunft Christi vorangehen und seit je haben sich insbesondere christliche Gruppierungen, die in Endzeiterwartung lebten, mit diesem Text auseinandergesetzt und haben versucht, das dort beschriebene Geschehen mit geschichtlichen Ereignissen zu identifizieren. In letzter Zeit schlägt die Beschäftigung damit Wellen, der amerikanische Multimilliardär und Trump-Unterstützer Thiel, Gründer des Bezahlendienstes PayPal, der ein Faible für diesen Text hat, durfte dazu mit Theologieprofessoren ein Seminar an der Universität in Innsbruck abhalten. In der amerikanischen Rechten spielt der Text eine bedeutende Rolle. Ich bin immer eher skeptisch, wenn die rätselhaften Zukunftsbilder in den apokalyptischen Texten der Bi-

bel, im Alten wie im Neuen Testament, zu eindeutig mit bestimmten Personen und Geschehnissen in Verbindung gebracht werden. Und es steht uns auch nicht zu, etwa den im Zweiten Thessalonicherbrief beschriebenen „Sohn des Verderbens“, den Antichristen mit dem oder jenem zu identifizieren. Aber im Blick auf die Weltlage ist doch die Versuchung naheliegend, die Kräfte zu identifizieren, die mit „jeglicher Verführung zur Ungerechtigkeit“ operieren, die sich erheben „über alles, was Gott oder Gottesdienst heißt“ bzw. den, der sich „in den Tempel Gottes setzt und vorgibt, er sei Gott“ (2. Thess. 2,10 bzw. 4). Ob das nun Putin ist, der Kindern zu Weihnachten in einer Kirche erklärt, die russischen Soldaten in der Ukraine verrichteten das Werk Gottes, oder Trump, der meint, der einzige Maßstab seines Handelns sei nicht das Recht, sondern das, was er dafür hält (und was ihm eingibt, sich den Zugriff auf venezolanisches Öl und dänisches Territorium sichern zu wollen). Ob es die iranischen Mullahs sind, die friedliche Protestierer zu Hunderten, wenn nicht Tausenden abschießen, oder andere Diktatoren, die ihren Völkern die Freiheit verwehren. In Bayern finden im März Kommunalwahlen statt, in der Regel keine besonders apokalyptische Veranstaltung. Aber auch bei uns sind die Zeichen an der Wand nicht zu übersehen, mittler-

weile haben einfach zu viele Bürger die Lust am Bösen entdeckt. Das zeigt sich in der verbreiteten Hassrede gegen politische Mandatsträger hierzulande oder in Internetkommentaren unter Beiträgen zum Geschehen in den USA. Viele finden es völlig in Ordnung, wenn maskierte, bewaffnete, in Autos ohne Kennzeichen anrückende Häscher der ICE (US Immigration and Customs Enforcement) wahllos Menschen an öffentlichen Orten ins Auto zerren und an unbekannte Orte verschleppen um sie außer Landes zu schaffen, oder, wie dieser Tage in Minneapolis, einer unbewaffneten jungen Frau und Mutter von drei Kindern dreimal ins Gesicht schießen: Da gibt es wirklich Menschen, die schreiben, dass die Frau das dann wohl auch verdient habe. Es ist eine wieder einmal aufgefrischte Erkenntnis, dass nicht alle, die in politische Verantwortung kommen, das Gute, sondern eben manchmal auch das Böse wollen und betreiben. Und es genug Menschen gibt, die das völlig in Ordnung finden. Als Christen sollten wir genau schauen, wem wir unsere Stimme geben. Den Hetzern und Spaltern, den Lügnern und Menschenhassern jedenfalls nicht. Schauen wir genau hin, wer sich für welche Werte einsetzt – und danach handelt!

Pfarrer Christian Leist-Bemmann



Halbzeit im Konfikurs 2025-26

Schon vier große Konfitage hat die diesjährige Gruppe in Pocking und Bad Füssing und zweimal in Bad Griesbach unter Begleitung der Teamer sowie Pfarrer Arne Schnütgen und Joachim von Kölichen miteinander verbracht (vom ersten Treffen war im letzten Gemeindebrief ein Eindruck).

Seitdem haben die Konfis Bibelvideos gedreht, Gottesbilder gemalt und in Collagen sich damit beschäftigt, wie Gottes Zusage von Begleitung mit der Erfahrung von Leid, Mangel, Zerstörung und Not sich zueinander verhalten. Dabei entstanden nicht nur beeindruckende Werke, sondern auch wichtige Gespräche innerhalb der Gruppe.



Die großartige Teamergruppe begleitet die Konfis auf ihrem Weg zur Konfirmation und am Donnerstag vor Weihnachten feierte sie mit Plätzchenbacken und Punsch.

Ganz lieben Dank an Frau Groh für den Plätzchenteig, der dann ausgestochen und gebacken werden konnte!

Pfarrer von Kölichen



Kindertreff

Kinder im Grundschulalter treffen sich einmal monatlich freitags mit Alexandra Setz (Erzieherin und Heilpädagogin) und Marion Patry-Lepold (Sozialpädagogin) im evangelischen Gemeindehaus Pocking. Wir singen, spielen, lernen eine Geschichte kennen, beten und basteln.

Herzliche Einladung an alle Kinder, die gern mitmachen möchten.

Bei Rückfragen: Marion Patry-Lepold:
08531 31687 oder 0151 68409429



Kindergottesdienst in Pocking

Während die „Großen“ Eltern, Großeltern.... den Gottesdienst feiern, feiern die „Kleinen“ ihren eigenen Gottesdienst mit Liedern, Gebeten, biblischen Geschichten und viel Kreativen.

Wir beginnen gemeinsam.

Herzliche Einladung an alle Kinder, kleine und größere: am 22.02., 15.03. und 19.04.26

Eure *Marion*





Ein neues Gesicht und eine neue Stimme - Herzlich willkommen!

Mein Name ist Monika Lampe und ich freue mich sehr, als neues Mitglied im Predigtteam tätig zu sein. Gemeinsam mit meinem Mann bin ich im November 2024 nach Hartkirchen gezogen. Die vergangenen 19 Jahre habe ich als Religionslehrerin an verschiedenen Schulen im Landkreis Deggendorf gearbeitet. Seit dem 1. August genieße ich meinen Ruhestand.

Vor zwanzig Jahren habe ich die Ausbildung zur Lektorin abgeschlossen und bin dankbar, dieses Ehrenamt nun wieder ausüben zu dürfen. Am 11. Januar durfte ich bereits die Gemeinde Pocking zum Gottesdienst in Pocking und Rotthalmünster begrüßen – ein besonderer Moment für mich.

Für die Zukunft ist geplant, dass ich regelmäßig in den drei Gemeindegebieten gottesdienstliche Aufgaben übernehmen werde. Ich freue mich sehr darauf, Sie bei den Gottesdiensten und in der Gemeinde persönlich kennenzulernen und gemeinsam mit Ihnen den Glauben zu leben.



Eltern-Kind-Gruppe

mit Marion Schäfer

Am 04.02. und 18.03. um 15 Uhr im Gemeindehaus Pocking

Kindertreff von 6-11 Jahren

mit Marion Patry-Lepold
und Alexandra Setz

Am 27. Februar und 13. März im Gemeindehaus um 16 Uhr

Spieletreff für Erwachsene

im Gemeindehaus

Montags ab 15 Uhr – gemütliche Runde mit Gesellschaftsspielen

Erzähl-Café

Monatlich von 14-16 Uhr im Betsaal
Ruhstorf, Am Schulplatz
Mit Marion Patry-Lepold -
Termin: 06.03.26

Weitere Termine bitte der PNP Presse entnehmen

Triff den Pfarrer - Aber bitte mit Sahne

mit Pfarrer Christian Leist-Bemmann

Nach dem Weggang von Pfarrerin Popp und aufgrund der bestehenden Vakanz muss unser Gemeindeprogramm ein wenig gestrafft werden. Aus diesem Grund wird aus bisher zwei Veranstaltungsreihen eine. Einmal im Monat gibt es nun die Einladung ins Gemeindehaus Pocking zu Kaffee, Kuchen, Sahne und lockerem Gespräch über Gott und die Welt mit

gelegentlichen thematischen Impulsen und jeweils kurzer Andacht zum Tage.

Termine: 19.02., 19.03., 23.04., jeweils 15-17 Uhr

Literaturkreis –

monatlich mittwochs ab 19.30 Uhr

Buchbesprechung – eine gemeinsame Expedition in die Welt der Literatur

Siehe Artikel Seite 13

StreitBar

Glaube und Gesellschaft im Gespräch mit Pfarrer Leist-Bemmann
Gesprächskreis über Themen aus Kirche und Gesellschaft

Donnerstag, 19.2.26, 19:30 Uhr:
„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ – was heißt das? Gespräch über die Jahreslosung aus der Johannesoffenbarung.

Donnerstag, 19.3.2026, 19:30 Uhr:
Was für Kirchen bracht die Kirche? Und braucht sie überhaupt welche? Ein Gespräch über Gottesdiensträume (anlässlich der Sanierung der Kreuzkirche).

Donnerstag, 23.4.2026, 19:30 Uhr:
Liturgie zwischen Tradition, Erneuerung, unverständlichen Formeln und banaler Alltagssprache: Wie reden (und singen) wir im Gottesdienst?

Geburtstagscafé

für Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahre

Vierteljährlich Nachmittag von 15 bis 17 Uhr

Nächster Termin: Sie werden mit

einam persönlichen Geburtstagsbrief eingeladen.

(Wir bitten für unsere Planung um Anmeldung im Pfarramt)

Ökumenischer Kinderchor CANTO LIBERO

von 15-16 Uhr
mit Dustin Waslow, freitags im Kath. Pfarrzentrum Pocking

Ökumenischer Jugendchor JUVENCANTO

von 17-18 Uhr
mit Dustin Waskow, freitags im Kath. Pfarrzentrum Pocking

Diakonie Pocking

Sprechstunden: Am Stadtplatz 1a
Bitte telefonische Terminabsprache!

Lyubka Ivanova:
Jugendmigrationsdienst,
Tel.: 08531 – 910 131

Maria-Magdalena Mailhamer:
Flüchtlings- und Integrationsberatung,
Tel.: 0151-228 668 44

Anna Maria Resch:
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer
Tel.: 0160 – 90 555 107

Christina Lindinger:
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer,
Tel.: 0160 – 94 668 793



Pocking

Februar 2026

01.02. 10.15 Uhr	Letzter Sonntag n. Epiph. Pfarrer Leist-Bemmann
08.02. 9.00 Uhr	Sexagesimae Lektorin Lampe
15.02. 10.15 Uhr	Estomihi Pfarrer Leist-Bemmann
22.02. 9.00 Uhr	Invokavit Passionsgottesdienst Thema: Scham Pfarrer Leist-Bemmann

März 2026

01.03. 10.15 Uhr	Reminiscere Passionsgottesdienst Thema: Hoffnung Pfarrer J. Keller
08.03. 9.00 Uhr	Okuli Passionsgottesdienst Thema: Mitgefühl Pfarrer von Kölichen
15.03. 10.15 Uhr	Lätare Passionsgottesdienst Thema: Schuld Pfarrer S. Keller
22.03. 9.00 Uhr	Judika Passionsgottesdienst Thema: Angst Pfarrer Schnütgen
29.03. 10.15 Uhr	Palmsonntag Passionsgottesdienst Thema: Freude Pfarrer J. Hofer

April 2026

02.04. 18.00 Uhr	Gründonnerstag Feierabendmahl Pfarrer Leist-Bemmann
03.04. 15.00 Uhr	Karfreitag Andacht zur Todesstunde Jesu Pfarrer Leist-Bemmann
04.04. 21.00 Uhr	Karsamstag Osternacht Pfarrer Leist-Bemmann
12.04. 9.00 Uhr	Quasimodogeniti Pfarrer Leist-Bemmann
19.04. 10.15 Uhr	Misericordias Domini Lektorin Lampe
26.04. 9.00 Uhr	Jubilate Pfarrer Leist-Bemmann

Ruhstorf

Februar 2026

22.02. 10.15 Uhr	Invokavit Passionsgottesdienst Thema: Scham Pfarrer Leist-Bemmann
---------------------	---

März 2026

22.03. 10.15 Uhr	Judika Passionsgottesdienst Thema: Angst Pfarrer A. Schnütgen
---------------------	---

April 2026

03.04. 9.00 Uhr	Karfreitag Abendmahl Pfarrer Leist-Bemmann
12.04. 10.15 Uhr	Quasimodogeniti Pfarrer Leist-Bemmann

Rotthalmünster

Februar 2026

08.02. 10.15 Uhr	Sexagesimae Lektorin Lampe
---------------------	-------------------------------

März 2026

08.03. 10.15 Uhr	Okuli Passionsgottesdienst Thema: Mitgefühl Pfarrer von Kölichen
---------------------	--

April 2026

03.04. 10.15 Uhr	Karfreitag Abendmahl Pfarrer Leist-Bemmann
05.04. 10.15 Uhr	Ostersonntag Osterfrühstück Pfarrer Leist-Bemmann
26.04. 10.15 Uhr	Jubilate Pfarrer Leist-Bemmann

Predigtreihe zur Passionszeit

Wie in den vergangenen Jahren, so gibt es auch heuer wieder eine Predigtreihe zur Passionszeit in unserer Region Bäderdreieck, in diesem Jahr allerdings ausgeweitet auf Ortenburg.

Nach der Reihe zu Bonhoeffer 2025 und zu einzelnen Gestalten der Passionsgeschichte 2024 geht es in diesem Jahr um „Gefühle“ (Scham, Hoffnung, Mitgefühl, Schuld, Angst, Freude) im Rahmen der Passionserzählungen.

Die Pfarrerrinnen und Pfarrer „reisen“ an den sechs Sonntagen der Passionszeit damit durch die Kirchengemeinden – eine schöne Gelegenheit auch einmal die Stimme „der anderen“ zu hören, neue Gesichter auf der Kanzel zu sehen oder altbekannte einmal wiederzusehen und zu hören.

Das Zusammenwachsen unserer Region bekommt darin sichtbaren Ausdruck. Und das Gute ist: Wenn Sie eine Predigt in „Ihrer“ Kirchengemeinde verpassen, haben Sie die Gelegenheit, diese noch in einer anderen Region zu hören.



Diakonie 
Bayern

**HILFE BEI
HÄUSLICHER GEWALT
Frühjahrssammlung
16. – 22. März 2026**

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Frühjahrssammlung 2026

Evangelisch-Lutherische

Kirchengemeinde Pocking

Paumgartenweg 3, 94060 Pocking

Telefon 08531 / 7196 | pfarramt.pocking@elkb.de

1. Pfarrstelle

Pfarrer Christian Leist-Bemmann

Mobil 0160 / 99131255

christian.leist-bemmann@elkb.de

2. Pfarrstelle

Zur Zeit vakant

Sekretariat Andrea Simmel

Telefon 08531 / 7196 | pfarramt.pocking@elkb.de

Bürozeiten: Mo, Di, Fr 8:30 – 12 Uhr,

Do 15 – 18 Uhr

Spendenkonto

Sparkasse Passau

IBAN DE33 7405 0000 0570 0504 27

BIC BYLADEM1PAS

Impressum

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pocking

V.i.S.d.P: Pfarrer Leist-Bemmann

Redaktion: A. Simmel, C. Leist-Bemmann, M. Haun

Bildnachweis: Bilder privat

Gestaltung und Druck: Druck & Verlag Papier-Fenzl

Besinnliche Adventslesung mit dem DUO FRIZZANTE und Dr. Helmut Duschl in Ruhstorf

Am Samstag, den 20.12.2025 kamen ca. 60 Zuhörer zur Adventslesung „A Liacht ist aufkemma“ in die Marienkirche in Ruhstorf. Pfarrer Christian Leist-Bermann begrüßte die Gäste herzlich und dankte den Aufführenden sowie der katholischen Pfarrgemeinde für die Durchführung dieser emotionalen Adventsveranstaltung, da die evangelische Kreuzkirche in Pocking derzeit renoviert wird. Eine Stunde durften die Zuhörer die sehr gelungene, eigene Inszenierung genießen mit musikalischen Werken, dargeboten vom DUO FRIZZANTE und rezitierten Texten von Tobias Reiser und Wilhelm Keller, die in mundartlicher Sprache von Dr. Helmut Duschl vorgetragen wurden. Das brillante Musiker-Duo brachte die Gäste von Anfang an in vorweihnachtliche Stimmung, während der Sprecher die Texte einfühlsam vortrug. Das Duo Frizzante mit Caroline Schmidt-Polex (Konzertharfe) und Bernhard Oberbauer (Violine) lies klassische Stücke wie Ave Maria, Sarabande und Gloria erklingen, die kunstvoll mit kurzen und einfühlsamen Textpassagen aus der Weihnachtsgeschichte verbunden wurden.

Die Eggenfeldener Harfenistin Caroline Schmidt-Polex war Jungstudentin an der Hochschule für Musik in München bei Professorin Helga

Storck. Anschließend studierte sie an der Universität Mozarteum Salzburg Konzertfach Harfe bei Professor Edward Witsenburg und Sarah O'Brian. Während ihres Studiums war sie Stipendiatin der Yehudi-Menuhin-Stiftung. Bernhard Oberbauer nahm den ersten Unterricht in Klavier und Kirchenorgel und wandte sich im Alter von 23 Jahren der Violine zu und absolvierte nach dreijähriger Ausbildung bei Professor Weihs in Salzburg die Berufsfachschulen in Altötting und Krumbach. Für deren Abschluss wurde er mit einem Staatspreis ausgezeichnet.



Die gelungene, berührende und besinnliche Verbindung der Weihnachtsgeschichte von Maria und Josef auf der Reise nach Bethlehem wurde durch klassische Einlagen von Bach und Vivaldi unterstrichen. Volkstümliche Weisen brachten zusätzliche Wärme in den Abend, darunter der „Jodler“ und das „Hirtenboarische“ von Karl Edelmann, die

stimmungsvolle „Stubnmusik“ verbreiteten. Das Spiel von Harfe und Geige gestaltete sich einfühlsam. Beim Wechsel zwischen besinnlich, fröhlich und tiefgreifend spürte man die Kongenialität des Duos. Aus den Texten hörte das Publikum von der Hoffnungslosigkeit in der Welt, von Ängsten, Armut und Zwietracht, von der Suche nach dem Licht und nach der Liebe. Mit „A Liacht ist aufkemma“ setzte das Duo und der Sprecher ein hoffnungsvolles Zeichen und schuf Licht gegen das Böse. Zum Abschluss standen alle Gäste auf und sangen gemeinsam mit Dr. Helmut Duschl „O Jubel o Freude, der Heiland ist da. Er bringt uns Frieden und schenkt uns Gnad.“ Das Publikum zeigte sich begeistert, was den Impuls zu einer Zugabe des Duos auslöste.

Die Veranstaltung bot eine besinnliche Gelegenheit zum Innehalten und Zuhören in der oft stressigen Vorweihnachtszeit. Die Mischung aus klassischer Musik, traditioneller Volksmusik und markanten Texten machte die Adventslesung zu einer besonders berührenden Adventsstunde. Großer Applaus und positive Resonanz zeugen von der gelungenen Umsetzung.

Stefan Duschl



Herzlicher Dank gilt dem Vorbereitungsteam für seine ehrenamtliche Arbeit: Allen voran Sabine Scheibmair für das wunderbare Weihnachtsgebäck, Gabriele Daidrich, Marion und Frank Schäfer sowie Matthias Haun!

Nach dem adventlichen Musikprogramm war ausreichend Zeit zum Ratschen bei Glühwein, Punsch und Plätzchen.

Anschließend besuchten Pfarrerin Popp und Frau Simmel noch den Pockinger Weihnachtsmarkt im Stadtpark und trafen dabei Kirchenvorsteherin Lidia Walter.

M. Haun

Alljährlich lädt die evangelische Gemeinde Pocking zum ökumenischen Adventssingen nach Rothalmünster ein. Über 100 Besucher fanden sich dazu im katholischen Pfarrheim ein. Überraschungsgast an diesem Abend war Pfarrerin Alexandra Popp - Sie wurde von Pfarrer Christian Leist-Bemann herzlich begrüßt denn sie kam extra aus München angereist, um ihre alte Gemeinde im Rottal zu besuchen.

Für den adventlich-musikalischen Input sorgte der Posauenchor Pocking unter der Leitung von Stephan Hauner. Modernes Liedgut steuerte die Band Jazz&more bei. Für herz-anrührende Weisen war der ökumenische Kinderchor „Can-

toLibero“ aus Pocking unter der Leitung von Dustin Waskow zuständig. Matthias Haun und Pfarrer Christian Leist-Bemann wechselten sich mit geistlichen Impulsen ab.



Literaturkreis im Gemeindehaus



Bücher nicht nur im stillen Kämmerlein allein zu lesen, sie vielmehr mit anderen zu diskutieren, über Gott und die Welt darüber ins Gespräch zu kommen: Dazu will der Literaturkreis anregen, zu dem wir uns monatlich in das **Gemeindehaus der Evang. Kirchengemeinde** in **Pocking** treffen. **In der Regel an jedem letzten Mittwoch im Monat (um 19.30 Uhr)** unternehmen wir gemeinsame Expeditionen in die Welt der Literatur. Es geht wieder los im Februar, ein Russland-Schwerpunkt wird gerahmt von zwei Romanen, die uns in die napoleonische Zeit führen:

Mittwoch, 25.2.2026

Thomas Hettche: Pfaueninsel. Roman

btb 74983, 2016, 343 S., ISBN: 978-3-442-74983-6, 14,- €. Am Beispiel von Marie, die auf der Pfaueninsel zwischen den Befreiungskriegen und der Restauration, zwischen Palmenhaus und Menagerie, Gartenkunst und philosophischen Gesprächen aufwächst und der könig-

lichen Familie bei deren Besuchen zur Hand geht, erzählt Thomas Hettche von der Zurichtung der Natur, der Würde des Menschen, dem Wesen der Zeit und der Empfindsamkeit der Seele und des Leibes – und von der Liebe in ihren mannigfaltigen Erscheinungsformen.

Mittwoch, 25.3.2026

Michael Köhlmeier: Das Philosophenschiff. Roman

dtv, 2025, 221 S., ISBN: 978-3-423-14944-0, 14,- €. Zu ihrem 100. Geburtstag lädt die Architektin Anouk Perleman-Jacob einen Schriftsteller ein und bittet ihn darum, ihr Leben als Roman zu erzählen. In Sankt Petersburg geboren, erlebt sie den bolschewistischen Terror. Zusammen mit anderen Intellektuellen wird sie als junges Mädchen mit ihrer Familie auf einem der sogenannten »Philosophenschiffe« auf Lenins Befehl ins Exil deportiert. Nachdem das Schiff fünf Tage und Nächte lang auf dem Finnischen Meerbusen treibt, wird ein letzter Passagier an Bord gebra

Mittwoch, 29.4.2026

Julian Barnes: Der Lärm der Zeit. Roman

Btb 71652, 2017, 244 S., ISBN: 978-3-442-71652-4, 13,00 €. Im Mai 1937 wartet ein Mann jede Nacht neben dem Fahrstuhl seiner Leningrader Wohnung darauf, dass Stalins Schergen kommen und ihn abholen. Der Mann ist der Komponist Schostakowitsch. Durch Glück entgeht er der Säuberung, doch was bedeutet es für einen Künstler, keine Entscheidung frei treffen zu können? Und ist es verwerflich, wenn man sich der Macht beugt, um künstlerisch arbeiten zu können?

Mittwoch, 27.5.2026

Giuliano da Empoli: Der Magier im Kreml

btb, 2024, 261 S., ISBN: 978-3-442-77453-1, 13,- €. »Der Magier im Kreml« ist ein großer Roman über das zeitgenössische Russland und die Entstehung seiner medial inszenierten und vollkommen fiktiven, aber auch tödlichen Realität, einem Imperium der Lüge. Er enthüllt nicht nur die Hintergründe der Putin-Ära, sondern bietet auch eine hellsichtige Betrachtung über die Mechanismen der Macht.

Mittwoch, 24.6.2026

Stendhal (eigtl. Marie-Henri Beyle): Die Kartause von Parma.

Diverse Ausgaben als Taschenbuch erhältlich, etwa bei Fischer, Insel (preiswert) und Diogenes, dazu Neuübersetzung in gebundener Ausgabe mit ausführlichem Kommentar bei Hanser. Der Roman über die zwei Dinge, die für Stendhal die wichtigsten seines Lebens waren: Italien und die Liebe. Fern seiner Wahlheimat, im Paris von 1839, schrieb er in nur 53 Tagen jenes Werk, das heute zu den größten der Weltliteratur zählt: die Geschichte des jungen Fabrizio del Dongo zwischen der herrischen Herzogin Sanseverina und der weltabgewandten Clelia Conti.

Ich würde mich über Ihre anhaltende oder geweckte Leselust und anregende Gespräche freuen! Herzlich, Ihr Christian Leist-Bemmann, Pfr.

**Neue Leser und Leserinnen
jederzeit herzlich willkommen!**



Ökumenische Geste: Spendenübergabe für die Pfarrkirche



In ökumenischer Verbundenheit hat unsere evangelische Kirchengemeinde Pocking/Rottalmünster eine Spende für die Innenrenovierung der katholischen Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Rottalmünster überreicht.

Die Übergabe fand direkt auf der Baustelle statt: Pfarrer Christian Leist-Bemann und Dr. Matthias Haun überbrachten den Scheck in Höhe von 1000,-- € an Pfarrer Jörg Fleischer sowie Kirchenpfleger Martin Winkler, die die Unterstützung dankbar entgegennahmen.

Seit einigen Jahren feiern wir unsere Gottesdienste regelmäßig in den Kirchen der Katholischen Pfarrei und nutzen auch das Pfarrheim St. Bonifatius. Durch gemeinsame Aktionen im Kirchenjahr hat sich eine lebendige und vertrauensvolle Ökumene entwickelt – ein Zusammenhalt, der nun auch in der finanziellen Unterstützung für die Renovierung sichtbar wird. Die Innenrenovierung wird voraussichtlich noch bis März 2026 dauern.

NACHRUF

Am 28. November 2025 verstarb nach langjähriger Krankheit unser treuer Mitarbeiter und langjähriger Kirchenvorsteher Wolfgang Oettel im Alter von 87 Jahren. Bestattet wurde er auf dem Friedhof in Burg hausen wo seine liebe Frau Ulla Oettel noch wohnt.

Herr Oettel war Jahrzehnte im Kirchenvorstand stets ein engagiertes, aber auch kritisches Mitglied, jedoch stets zum Wohle seiner Kirchengemeinde! Wenn er gebraucht wurde, war Wolfgang immer bereit sich ein-

zubringen und ein Mann der Tat: zu unseren Gemeindefesten und auch im Gemeindebriefteam, sowie zahlreichen anderen Aktivitäten!

Im Gottesdienst in der Kreuzkirche Pocking haben wir seiner gedacht und gedankt für all sein Tun.

Mit den für das Sterbebild ausgewählten Worten aus der Bibel unter Psalm 31,6 verabschieden auch wir uns bei Herrn Wolfgang Oettel: „In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.“

Ruhe in Frieden lieber Wolfgang.



Wer mich bekennt vor den Menschen,
den will ich bekennen vor meinem
himmlischen Vater.

Mt. 10:32

(Konfirmationsspruch des Verstorbenen)

Bestattungen

Herr Adolf Vogel, 88 Jahre
aus Bad Füssing

Herr Hans Holler, 78 Jahre
aus Pocking

Herr Juri Gorte, 47 Jahre
aus Pocking

Frau Traute Kaiser, 94 Jahre
aus Pocking

Herr Jürgen Renner, 82 Jahre
aus Pocking

Frau Olga Fink, 86 Jahre aus
Pocking

Frau Gerda Gass, 100 Jahre
aus Pocking

In unserer Kirchengemeinde wurden getauft:

Leana Tschense
aus Pocking getauft in der
Christuskirche Bad Füssing



Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Ort und Uhrzeit für Veranstaltungen in unserer Gemeinde erfahren Sie über die Presse und Abkündigungen im Gottesdienst

„Servus, pfüat Gott und auf Wiedersehn...

...die Musi ist leider jetzt aus“. So sang der Volksmusik-Barde Karl Moik am Ende des Musikanten-Stadls. Ich habe es unfreiwillig oft gehört, denn danach kamen immer die „Tagesthemen“. Und da der Musikantenstadl immer überzog, hatte man den Eindruck, endlos zu warten, bevor schließlich die „Tagesthemen“ begannen. Aber dann kam dieses Lied und man wusste, man hatte es fast geschafft.

Heute müsste es hier heißen: „Servus, pfüat Gott und auf Wiedersehn – der Gemeindebrief ist nun aus“!

Wir müssen angesichts anstehender Veränderungen in der Region als Kirchgemeinden zusammenwachsen, kooperieren (jetzt schon bei der Konfi-Arbeit), uns gegen-

seitig unterstützen (bei Vakanzen) und aushelfen, wo Lücken reißen. Als Kirchengemeinde Pocking gehören wir im Dekanat Passau zur sog. Region „Mitte“, die über die Kirchengemeinden im Bäderdreieck hinaus, Ortenburg, Aidenbach und Vilshofen umfasst.

Um dem Zusammenwachsen zusätzlich Gestalt zu geben, wird es ab Mai 2026 erstmals einen gemeinsamen Gemeindebrief für das Bäderdreieck geben, die Gemeindebriefe in der bisherigen Form werden eingestellt. Sie erhalten also Ende April dann einen 24 Seiten starken Gemeindebrief, in dem Sie nicht nur wie gewohnt die Infos aus Pocking finden, sondern auch aus Bad Füssing, Bad Gries-

bach und Fürstenzell, später dann auch aus den übrigen Gemeinden. Neben einem allgemeinen Teil „für alle“ wird er jeweils vier Seiten für jede einzelne Gemeinde enthalten, die nach den jeweiligen Erfordernissen gestaltet werden können. Sicherlich ist das auf der einen Seite ein Verlust (weniger Platz für Pocking, Ruhstorf und Rotthalmünster), auf der anderen Seite aber ein Gewinn (bessere Infos aus der Region, deutlich geringere Herstellungskosten). Sagen oder schreiben Sie, was Sie gut oder nicht gut finden. Auf alle Fälle aber: Seien Sie gespannt.

Pfarrer Christian Leist-Bemmann

